

26. Januar 1933.

Herrn Ernst Suter, Bildhauer, 97 rue Compans, Paris 19.

Sehr geehrter Herr. .

Im Basitze Thres Briefes vom 25. Januar gestatten wir und Ihnen mitsuteiler, dass Ihre Sendung uns am 15. Januar durch das hiestge Wellemt avisiert worden ist. Wir haben sie mit andern erwarteten und etwas später eintreffenden Sendungen zollamtlich behandelt, weil wir nicht für jede Kiste unsere Leute nach dem Zollant schicken, sondern die ganze, sehr grosse Arbeit für die sagen tausend sunaharndgleichzeitig eintreffenden Sendungen zur Ausstellung der CSMBUA haben planmässig vornehmen müssen. Ihre Skulptur ist rechtzeitig für die Jury und für die Validierung Thres Stimmzettels eingetroffen; die Empfangsbestätigung ist nach geneuer Kontrolle Ihrer und der grossen Zahl der übrigen Sendungen, aber nicht vorher, ausgefertigt worden. The Brief berthet uns seinem Ton nach senr unangenehm; Sie hatten sich nach unserer Auffassung viele Werte sparen können. Die Nachright der Baby Landung Est muss sehr eltbecken sein, wir haben ahalishe Arfahrungen mit der französischen Verwaltung auch sehen gemacht und Ihnen wird es ja auch bekannt sein, dass die "Administration" in Frankreich vielleicht gewissenhaft, aber sehr umständlich und langsam arbeitet. Gegen Ihre Speditionsart sind durch das Züreber Kunsthaus weder Einsände erhoben worden, noch

haban wir je daran gedacht. Sie irgendetwas entgelten zu lassen.

des wir Ihaen nicht sum Vorwurf machan, auch nicht den sicher

Amestellungsakten lagan werden.

übereilten und unliebenswitzligen Brief, den wir zu den übrigen

In vorsiglicher Hochachtung: KUNSTHAUS ZUERICH Der Direktor: